Orchestertreffen 1980

Autor(en): **Bernet, A.**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Sinfonia : offizielles Organ des Eidgenössischen Orchesterverband = organe officiel de la Société fédérale des orchestres**

Band (Jahr): **5 (1979)**

Heft 2

PDF erstellt am: **29.05.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-955590

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

7. Abnahme der Verbandsrechnung für das Jahr 1978 und Bericht der Rechnungsrevisoren
Herr Strub von der Revisorensektion Domat-Ems verliest den Revisorenbericht. Die Rechnung wird einstimmig genehmigt. Dem Zentralkassier wird die vorzügliche Rechnungsführung verdankt; es wird ihm Decharge erteilt.

8. Voranschlag für das Jahr 1979 und Jahresbeitrag 1979
Der Voranschlag wird gutgeheissen. Der Jahresbeitrag wird auf Fr. 3.50 je Mitglied belassen.

9. Wahlen
9.1 Zentralpräsident Dr. Alois Bernet wird mit Applaus bestätigt.
9.2 Die andern Zentralvorstandsmitglieder werden ebenfalls wiedergewählt.
9.3 Der Vorschlag, in den Zentralvorstand wieder ein Mitglied aus dem französischen Sprachgebiet aufzunehmen, wird begrüsst. M. Charles Décombaz, Orchestre de chambre de St-Paul, Lausanne, wird einstimmig gewählt.
9.4 Als Ersatz-Revisionssektion wird der Orchesterverein Goldach gewählt (vertreten durch Herrn Peter Buschor, Steuersekretär).

10. Hängige Probleme
10.1 Zuzüger. Nachdem unser Aufruf in der «Sinfonia» nach der Arbeitstagung in Olten nur drei Meldungen einbrachte, verzichten wir auf eine Neuauflage eines entsprechenden Verzeichnisses.
10.2 Honorare für Zuzüger. Auf die Umfrage des Zentralpräsidenten hin kamen 49 Antworten von sehr unterschiedlicher Art. Der Zentralvorstand beantragt deshalb, auf den Erlass von Weisungen zu verzichten. Herr Pignolo von der antragstellenden Sektion PTT-Orchester Bern wäre nicht befriedigt, müsste sich aber der Mehrheit beugen. Das Problem der Entschädigung für Zuzüger ist wirklich nicht eindeutig zu lösen. Abstimmung: Für den Antrag des PTT-Orchesters stimmen 5, für den Antrag des Zentralvorstandes die grosse Mehrheit der Delegierten.
10.3 Neuer Katalog der Zentralbibliothek. Die in Olten bestimmten Kommissionsmitglieder referieren über die gemachten Verfahrensprüfungen und Berechnungen: Frau Wagner über die konventionelle Art, d. h. sog. Schuppenkartei und ein Schnelldruckverfahren, Herr Hösli über das Computersystem. Der Zentralvorstand hat sich in seiner Sitzung für das Computersystem entschlossen; es ist nach der Erfassung für die Zentralbibliothekarin und spätere Bibliothekare das weitaus beste Verfahren und am wenigsten arbeitsintensiv. Die Sektionen erhalten somit einen Katalog in zwei Bänden für ca. Fr. 20.– und alle zwei Jahre einen kompletten Neudruck. Der Antrag des Zentralvorstandes wird genehmigt. Die Musikkommission wird mit dem Zentralvorstand das weitere Vorgehen speditiv betreiben.

11. Anträge des Zentralvorstandes
Im Sinne des unter 10.3 getroffenen Beschlusses wird die Erstellung des neuen Katalogs der Zentralbibliothek mittels Computer vorangetrieben.

12. Anträge der Sektionen
Es liegen keine vor.

13. Bestimmung des Ortes der nächsten Delegiertenversammlung
Bisher noch keine Meldung erhalten. Daraufhin meldet sich spontan Liechtenstein-Werdenberg für die Durchführung im Jahre 1980, wahrscheinlich in Vaduz. Für 1981 hat sich Kloten gemeldet.

14. Verschiedenes
14.1 Vertrag mit der SUISA. Dieser muss erneuert werden, heute noch erfolgt Absprache mit Herrn Torriani, Vizedirektor der SUISA.
14.2 Vom Verein der Freunde der alten Kirche Boswil ist ein Vorschlag zur *Durchführung eines Orchestertages* mit Wettbewerb eingegangen. Zentralpräsident Dr. Bernet gibt in groben Zügen den «Austragungsmodus» bekannt. Verständlicherweise können die Delegierten nicht hier und jetzt über eine allfällige Beteiligung ihrer Orchester beschliessen. Sie werden gebeten, den Vorschlag in die Sektionen zu tragen und dem Zentralpräsidenten bis kommenden 1. September 1979 Bericht zu geben.
14.3 Der *Orchesterverein Rheinfelden* feiert sein 1979 erreichtes 100jähriges Bestehen mit einem Festkonzert im Jahre 1980. Er lädt alle, die zu diesem Zeitpunkt Musse haben, ein, hinzukommen und zu hören.
14.4 Dr. Ed. M. Fallet gibt die Daten der nächsten *Radiokonzerte von Liebhaberorchestern* bekannt.

15. Ehrungen
Totenehrung
Der Orchesterverein Wil (SG) meldete den Hinschied seines Mitglieds Herrn Franz Rüttimann. Er wäre dieses Jahr Veteran des EOV geworden.
Die Orchestergesellschaft Affoltern am Albis betrauert den Hinschied ihres Präsidenten, Herrn Arthur Briner. Die Versammlung ehrt die Verstorbenen.
Zu *Ehrenveteranen* wurden ernannt:
Herr Buchmann Anton, Emmenbrücke-Reussbühl
Herr Offner Vinzenz, Düdingen
Herr Weber Paul, Zug
Herr Tobler Adolf, Affoltern am Albis
Zu *Veteranen* wurden ernannt:
Frau Büsser Lydia, Goldach
Frau Czozek Maria, Goldach
Herr Mächler Heinz, Kriens
Herr Schnetzer Karl, Goldach
Herr Stirnimann Titus, Goldach
Herr Braun Fritz, Affoltern am Albis
Fräulein Mayer Paulette, Berner Musikkollegium.
Diese Ehrungen wurden eingerahmt durch die Darbietung der Haager Sinfonie von W. A. Mozart, KV 22. Es spielte das Orchester der Jugendmusikschule Bezirk Affoltern unter der Leitung von Frau Esther Snozzi.
Im Anschluss an die Delegiertenversammlung wurde den Delegierten im Kasino der von der Gemeinde offerierte Aperitif serviert. Beim anschliessenden Bankett durfte die jubilierende OGA von verschiedenen Seiten und auch vom EOV Gratulationen entgegennehmen.

Wallisellen, 23.5.1979
Für das Protokoll:
Isabella Bürgin

Orchestertreffen 1980

Vom Verein Künstlerhaus Boswil ist für den Herbst 1980 in der Alten Kirche Boswil ein schweizerisches Orchestertreffen geplant. Es soll den Liebhabermusikern der ganzen Schweiz Gelegenheit geben, sich gegenseitig kennenzulernen, Erfahrungen auszutauschen und in zwanglosem Wettbewerb ihr Können zu messen.
Gespielt wird in zwei Kategorien: A. reine Streichorchester, B. Orchester mit Streichern und Bläsern. (Die Zahl der mitwirkenden Berufsmusiker ist beschränkt.)
Aufgaben: ein Selbstwahlstück (max. 10 Min.), ein Pflichtstück (vom Verein Künstlerhaus Boswil in Auftrag gegeben; spielbar mit oder ohne Bläser). – An einem eventuellen Final spielen die besten Orchester ein neues Selbstwahlstück von max. 15 Min. Dauer.
Jedes Orchester erhält von der Jury (3–5 Berufsmusiker) eine schriftliche Bewertung. Eigentliche Preise gibt es nicht. Die Jury kann aber für hervorragende Leistungen als Preis ein Arbeitswochenende mit bezahlter Reise und Aufenthalt in Boswil und ein öffentliches Konzert in Boswil, ebenfalls mit bezahlter Anreise, aber ohne Honorar, vergeben.
Einschreibegebühr: SFr. 100.–. Reise, Verpflegung und Unterkunft gehen zu Lasten des Orchesters. – Mitzubringen sind die eigenen Notenständer; ein Klavier und bis zu einem gewissen Umfang ein Schlagzeug-Instrumentarium stehen zur Verfügung.
Der EOV ist grundsätzlich bereit, mit dem Verein Künstlerhaus Boswil zusammenzuarbeiten; Detailfragen werden durch die Musikkommission geprüft.
Sektionen, die Lust haben, sich am Orchestertreffen zu beteiligen, melden sich provisorisch oder geben ihre Meinung kund an den Zentralpräsidenten bis 1. September 1979.

Sursee, 26.5.1979
Dr. A. Bernet, Zentralpräsident

Radiomusizieren

Als Delegierter für das Radiomusizieren konnte ich in Nr. 3 der «Sinfonia» vom Juni 1975 mitteilen, wie unsere Sektionen vorzugehen hätten, falls sie sich für das Radiomusizieren interessierten. Man hat lange Zeit nichts mehr vom Auftreten von Liebhaberorchestern am Radio gehört, bis mir Herr Albert Häberling, Abteilung Musik, Radio DRS Studio Zürich, am 25.1.1979 die 1974/75 geführten Verhandlungen in der Frage Radio/Orchestervereine in Erinnerung brachte und mitteilte, es sei ihm gelungen, ein Sendegefäss zu erhalten, in welchem das Radio die Liebhaberorchester berücksichtigen kann. Er habe schon mit verschiedenen Vereinen gute Aufnahmen gemacht, leider seien es aber nur wenige, die bis heute den Mut hatten, vor dem Mikrofon zu spielen. Natürlich seien die Qualitätsansprüche hoch, doch gebe es sicher Orchestervereine, die den Vorstellungen des Radios entsprächen. Die Aufnahmen müssten nicht unbedingt im Studio aufgenommen werden. Das Radio hat Reportagewagen zur Verfügung, mit denen es unter Um-